

u. Stampfasphaltpulver) her. In Dortmund u. Frankf. a. M. wird die Fabrikation von Asphalt-Mastix und an letzterem Platze die von Zementplatten für Fußsteige betrieben.

Besitztum:

Von dem Grundbesitz der Ges. entfallen auf Ahlem (bei Limmer in Hannover 102 983 qm, auf Eschershausen (Braunschweig) 340 000 qm, auf Frankf. a. M., Franziusstraße 8 am Osthafen 3500 qm. Von dem Gesamtareal kommen etwa 64 700 qm auf Fabrikgrundstücke, wovon ca. 40 000 qm bebaut sind. Fabriken bestehen in Eschershausen (Braunschweig) und Ahlem, Betriebsstätten in Dortmund, Frankf. a. M., Leipzig, Hamburg u. Magdeburg. Die Fabriken sowie die Betriebsstätte in Frankf. a. M. sind mit eigenen Kraftanlagen ausgestattet. Die übrigen Zweigniederlass. beziehen ihre Kraft von den Städtischen Elektrizitätswerken. Die Gewinnung des Asphaltsteines geschieht auf den Limmer und Vorwohler Grubenfeldern der Ges. sowohl im Tagbau als auch in Tiefbau auf Grund von Gerechsamem; die ausstehenden Vorräte werden unter Berücksichtigung eines Abbauperlustes von 20 % für die Grube Ahlem auf ca. 500 000 t, für die Gruben Waltersberg u. Bärenbrink im Bezirk Vorwohle auf über 2 000 000 t berechnet. Von den Gruben wird die Grube Ahlem zur Zeit nicht betrieben. Außerdem besitzt die Ges. eine Asphaltgrube am Greitberg (Gemeinde Holzen, Bezirk Vorwohle), deren Vorrat nach vorsichtigen Schätzungen mindestens 1 000 000 t beträgt.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 443 500 qm, davon ca. 40 000 qm bebaut.

Zweigniederlassungen bestehen in Berlin, Dortmund, Frankf. a. M., Hamburg, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart u. Saarbrücken.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verein zur Wahrung der Interessen der Asphaltindustrie in Deutschland, Berlin, und der Berliner Asphalt-Straßenbau-Vereinigung, Berlin, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalend. — **G.-V.** spät, im Juni (1932 am 12./9.); je 100 RM = 1 St. — Vom Reingewinn mind. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %). Tant. an Vorstand u. Beamte, dann 4 % Div., 10 % an den A.-R., Rest Super-Div. oder zu Rückl.

Zahlstellen: Hannover: Ges.-Kasse, Z. H. Gumpel, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Commerz- u. Privatbank; **Berlin:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Asphalt-Fabrik F. Schlesing Nachfolger Akt.-Ges. in Berlin. Gegr. 1894. Kap. 500 000 RM. Beteilig.

100 %. — Die Asphalt-Fabrik F. Schlesing Nachf. führt für die Muttergesellschaft die vertraglichen Straßenbauarbeiten in Berlin, der Provinz Brandenburg und in Ostdeutschland aus und betreibt außerdem ein umfangreiches Asphaltierungsgeschäft für eigene Rechnung (sie besitzt in Bln.-Charlottenburg Grundeigentum im Ausmaße von 45 a).

Continental-Asphalt-Aktiengesellschaft in Hannover. Gegr. 1872. Kap. 1 440 000 RM. Beteilig. über 50 %.

Schliemann & Co. Asphaltfabrik und Teerdestillation A.-G. in Hannover. Gegr. 1922. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Asphaltplatten; Ausführung von Stampfasphalt- und Gußasphaltarbeiten, insbesondere die Herstellung und Verlegung von Homogenasphalt nach dem D.R.P. Nr. 127 165 sowie die Verarbeitung und der Vertrieb von Teer und Teerprodukten. Kap. 455 000 RM. Beteilig. 341 000 RM (Rest im Besitz der Continental-Asphalt A.-G.).

Vorwohle-Emmerthaler Eisenbahn-Ges. in Eschershausen. Gegr. 1897. Zweck: Betrieb der 32,3 km langen, normalspurigen Eisenbahn von Vorwohle nach Emmerthal. Kap. 4 200 000 RM. Beteiligung: 48 000 Reichsmark.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 000 000 RM in 1600 Akt. zu 100 RM, 3000 Aktien zu 200 RM u. 2480 Aktien zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 2 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M. nach verschiedenen Herabsetz. u. Erhöh. bis 1906: 2 500 000 M, von 1920—1923 auf 39 000 000 Mark. — Lt. G.-V. vom 5./2. 1924 Kap.-Umstellung von 36 Mill. M St.-A. auf 2 880 000 RM (12½ : 1) durch Herabsetzung der Aktien von 5000, 1000, 500 M auf 400, 80, 40 RM, ferner von 3 Mill. M Vorz.-A. auf 40 000 RM durch Umwandlung der 600 Vorz.-A. zu 1000 M in 400 Vorz.-A. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 12./11. 1927 Umwandl. der Vorz.-A. in 100 St.-A. zu 400 RM u. Erhöh. von 1 080 000 RM in St.-A. zu 1000 RM mit Div.-R. ab 1./1. 1928, davon 720 000 den Aktionären (4 : 1) zu 125 % angeboten, 360 000 RM blieben zu pari für Tilg. von Bankschulden u. Angliederungen zur Verfüg. des Konsortiums. 1928 Umtausch der Aktien zu 40 u. 80 RM in Aktien zu 100 u. 1000 RM. — Zwecks Anpassung des Grundkapitals an den veränderten Vermögensstand, insbes. zw. Deckung von Verlusten und zum Ausgleich von Wertminderungen beschloß die G.-V. v. 12./9. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form mit Wirkung ab 31./12. 1931 von 4 000 000 RM auf 2 000 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages und — soweit zulässig — Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2 : 1; ferner erfolgte Entnahme von 141 000 RM aus dem R.-F.

Großaktionär: Bankhaus Z. H. Gumpel in Hannover (Majorität).

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke					243 000
Asphaltgrubenfelder					769 700
Geschäfts- und Wohngebäude	2 114 000	3 722 750	3 999 500	4 140 700	10 700
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten					575 000
Maschinen und masch. Anlagen					1 723 600
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar					164 500
Beteiligungen					1 977 513
Wertpapiere	1 069 975	1 788 433	1 781 528	1 805 353	1
Hypotheken					68 000
Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe					203 939
Fertige Erzeugnisse	87 639	749 897	663 198	557 270	252 522
Anzahlung an Lieferanten					1 224
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen					2 097 367
Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften					318 683
Wechsel	39 473	2 241 651	2 538 739	3 738 044	1 206
Devisen					5 696
Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheck					6 469
Bankguthaben					10 172
Posten für Rechnungsabgrenzung					70 491
Bürgschaften und Kautionen	—	(399 996)	(1 988 517)	(915 118)	—
Barkautionen	—	6 556	8 306	8 306	7 356
Haftungsverhältnisse	—	—	—	—	(4 356 705)
Summa	3 311 089	8 509 289	8 991 271	10 249 673	8 507 141